Dark Future

Ein anderes Leben.

Von Seraphime

Kapitel 9: Komplizierte Liebe

Nach diesem Gespräch hatten die beiden beschlossen ins Bett zugehen.

Am nächsten Morgen war es das gleiche wie immer. Erst klingelte, dann knallte es. Shita überraschte es schon gar nicht mehr so geweckt zu werden. Das einzige was sie daran immer wieder aufs neue verwunderte, war das Tamara trotzdem noch weiter schlafen konnte und das obwohl der Wecker direkt neben ihr stand.

Shita stand auf und ging zu Tamara herüber. Sie stellte sich neben ihr Bett und lies wie jeden Morgen einen Wassereimer über ihrem Kopf erscheinen.

“Tamara.” Begann sie zuckersüß, doch Tamara rührte sich nicht.

“Zeit zum Aufstehen.” Startete Shita einen erneuten Versuch und lies zum Nachsruck ein paar einzelne Tropfen über den Rand des Wassereimers laufen. Diese landeten in Tamaras Gesicht, doch auch das brachte nichts und so kam schließlich was kommen musste.

Shita entfernte sich einige Schritte von Tamaras Bett und schüttete dann den Wassereimer über ihrem Kopf aus. Das zeigte Wirkung. Tamara saß mit einem Ruck aufrecht im Bett und funkelte ihre Freundin böse an.

“Hey reg dich nicht auf. Du hast so tief geschlafen, dass es nicht anders ging. Nichtmal auf einzelne Wassertropfen hast du reagiert.”

Rechtfertigte Shita sich.

“Du hast schon versucht mich mit Wassertropfen zu wecken?” Vergewisserte sich Tamara verwundert.

“Ja, aber du hast geschlafen wie ein Stein.” Bestätigte ihre Freundin.

“Oh. War Gestern wohl doch anstrengender als ich dachte.”

Äußerte sich Tamara.

“Gestern?” Fragte Shita irritiert.

“Äh, ja. Wenn ich meine besonderen Fähigkeiten lange nutze, kann es schon mal vor kommen, dass ich länger schlafe.” Erklärte Tamara.

“Ach so. Stimmt, du bist ja erst seit kurzem in der Zaubererwelt. Du bist es noch nicht so gewohnt deine Fähigkeiten zu benutzen, oder?”

Meinte Shita.

“Ja genau. Das war eines der ersten Male, in denen ich diese Fähigkeit ausprobiert habe.” Bestätigte Tamara.

“Na dann wissen wir ja jetzt, dass wir das besser am Wochenende üben sollten, nicht wahr?” Schlug Shita vor.

“Ja ist wahrscheinlich besser.” Stimmte Tamara zu.

“Okay, aber jetzt müssen wir uns erst einmal fertig machen. In einer halben Stunde gibt es Frühstück.” Fuhr Shita fort.

Tamara nickte und ging ins Badezimmer. Shita packte währenddessen ihre Sachen und sie wechselten sich ab als Tamara fertig war.

Um kurz vor 8Uhr waren beide fertig und gingen in den Gemeinschaftsraum, wo sie auf Pansy, Blaise und Draco trafen.

Erstgenannte fiel auch sofort ihrer festen Freundin um den Hals und die beiden gaben sich einen ausgiebigen guten Morgen Kuss.

“Hey, hey hier sind noch andere anwesend ja.”

Holte Draco die Beiden in die Realität zurück, woraufhin Beide leicht rot wurden.

“Ach lass ihnen doch den Spaß. Schließlich haben sie sich seit dem Abendessen gestern nicht mehr gesehen.” Äußerte sich Blaise.

“Richtig, wo wart ihr Gestern eigentlich? Ich habe in eier Zimmer gekuckt, aber da war niemand.” Fragte Pansy.

Tamara und Shita sahen sich kurz an und antworteten dann synchron:

“Wir hatten noch etwas wichtiges zu erledigen.”

“So was denn?” Hakte nun Draco nach.

“Das erzählen wir euch vielleicht ein andern mal, aber ganz sicher nicht jetzt.”

Antwortete Shita ihm.

“Genau und wer weis, vielleicht erfahrt ihr es wenn, dann ja gar nicht von uns.” Setzte Tamara noch geheimnisvoll hinzu.

Draco, Blaise und Pansy konnten sich daraufhin nur verständnislos ansehen und dann mit den Schultern zucken. Denn wenn sie eines mittlerweile von ihren beiden Freundinnen wussten, dann das sie nur das taten, was sie auch für richtig hielten. Bedeutete, wenn sie es für richtig hielten erst einmal nichts zu sagen, dann war da nichts zu machen.

“Also gut, dann lasst uns jetzt zum Frühstück gehen, es ist schon nach 8Uhr.” Wand sich Blaise an die Anderen. Diese nickten und zusammen machten sie sich dann auf den Weg zur Großen Halle.

Theodore wartete bereits auf sie.

“Was hat euch aufgehalten? Ihr seid doch sonst immer so pünktlich.” Fragte er.

“Och nur eine Morgendliche Begrüßung.” Antwortete Shita grinsend und deutete dabei auf Tamara und Pansy, welche wieder leicht rot wurden.

“Ach so. Schon verstanden.” Gab Theodore nun ebenfalls grinsend zurück, während die Anderen sich setzten.

Das Frühstück verlief ohne besondere Vorkommnisse und nachdem sie fertig waren, machten sie sich wieder auf den Weg zu ihren Zimmern um ihre Sachen zu holen.

“Wir haben heute wieder schwarze Magie, oder?”

Erkundigte Shita sich.

“Ja gleich in den ersten beiden Stunden.” Antwortete Draco.

Woraufhin Shita und Tamara sich nur kurz wissend angrinsten.

Die fragenden Blicke ihrer Freunde dabei gekonnt ignorierend.

Im Klassenraum setzten sie sich wie immer in ein der vorderen Reihen.

Kurz nach dem Klingeln kam auch schon Professor Black herein und der Unterricht begann. Am Anfang verlief alles ganz normal, doch im laufe der Stunde fiel Shita auf, dass ‘Professor Black’ immer öfter zu Harry sah und auf welche Weise. Harry war aber auch nicht besser. Kaum fühlte er sich unbeobachtet, schon schielte er ebenfalls zu ihrem Lehrer für schwarze Magie herüber. Shita seufzte.

#Was ist los?# Wollte Tamara wissen.

#Nichts. Nur die alltäglichen Dramen des Lebens.# Antwortete Shita.

#Wie meinst du das?# Hakte Tamara nach.

Shita gluckste vor sich hin und sagte:

#Naj eigentlich ist es so schwierig, dass es fast schon wieder witzig ist. Das nenne ich Ironie des Schicksals.#

#Hä. Jetzt wird mal deutlich. Wovon redest du?#

Wollte Tamara nun endlich wissen.

Shita nickte unauffällig in Richtung Professor Black. Tamara sah nun ebenfalls unauffällig in diese Richtung und verstand schon nach wenigen Sekunden, was ihre Freundin meinte.

#Oh nein. Nein, dass ist nicht ihr ernst!# Brachte Tamara entsetzt hervor.

#Wenn jemals heraus kommt wer Professor Black in Wirklichkeit ist, dann. Oh ich will gar nicht dran denken.# Ergänzte sie verzweifelt.

#Ich weis. Ich sagte doch Ironie des Schicksals.# Stimmte Shita zu.

#Allerdings. Oh man. Ich glaube wir sollten auf die Beiden aufpassen, oder?# Meinte Tamara.

#Ja denke ich auch.# Pflichtete Shita ihr bei.

>Schon komisch. Ich weis wer er ist und trotzdem habe ich das Gefühl ihm helfen zu müssen. Wieso nur?< Ging es Shita erneut durch den Kopf.

Dann klingelte es zum Ende der Stunde und alle packten ihre Sachen zusammen. Als nächstes hatten sie Verwandlung. Eine der wenigen Stunden die ohne besondere Vorkommnisse verlief.

Nach Verwandlung machten sie sich auf den Weg zum Mittagessen.

Doch auf dem Weg dahin bemerkte Tamara wie Theodore sich immer weiter zurückfallen lies und schlussendlich um die nächste Ecke verschwand.

#Wo will der denn hin?# Wand sie sich an Shita.

Diese sah in die Richtung in die Theodore verschwunden war.

#Ich weis nicht. Finden wir es heraus.# Entgegnete Shita und lies sich ebenfalls zurückfallen. Tamara tat es ihr nach. Sie verschwanden um die selbe Ecke wie Theodore und folgten dem Gang eine zeit lang.

Nach ein paar minuten vermanen sie Stimmen.

"Theodore wie soll das weiter gehen? Unsere Familien werden nie akzeptieren, dass wir zusammen sind." Hörte man eine Mädchenstimme.

"Ich weis, aber ich will dich nicht verlassen." Antwortete Theodore.

"Dann lass es doch!" Platzte Tamara heraus, als sie und Shita um die nächste Ecke kamen. Theodore und das Mädchen, eine Griffindor, fuhren erschrocken herum und sahen ertappt und ziemlich entsetzt zu Shita und Tamara.

"Meine Güte jetzt guckt doch nicht so. Wir beißen nicht."

Sagte Shita auf ihre verschreckten Gesichter hin.

"Genau. Stellt euch nicht so an. Wir tun euch schon nichts."

Pflichtete Tamara ihr bei.

Theodore besann sich dann auch wieder und fragte:

"Shita, Tamara. Was macht ihr hier?"

"Wir sind dir gefolgt." Antwortete Tamara.

"Wir haben bemerkt wie du dich davon geschlichen hast, da sind wir dir hinterher." Ergänzte Shita.

"Ach so." Kommentierte Theodore.

"Du bist doch Ginny. Du gehst in die sechste ,oder?'"

Wand Shita sich nun an das Griffindor-Mädchen.

“Ja. Ginny Weasley und ihr seid?” Erwiderte Ginny.

“Ich bin Tamara Keidon.” Antwortete sie.

“Und ich bin Shita Toye. Wir gehen mit Theodore in eine Klasse.” Erklärte Shita.

“Ach so.” Kommentierte nun Ginny.

“Aber sag mal. Wieso glaubst du eure Familien würden eure Beziehung nicht akzeptieren. Haben die Streit oder was?” Wollte Tamara nun wissen. Woraufhin Ginny und Theodore sie merkwürdig ansahen.

“Was ist, hab ich irgendetwas verpasst?” Wand Tamara sich nun irritiert an Shita. Diese gluckste leise und antwortete dann:

“Das willst du gar nicht wissen. Du würdest dich nur wieder aufregen.”

“Na und dann reg ich mich halt auf. Jetzt spucks schon aus.”

Antwortete Tamara.

“Okay ich hab dich gewarnt. Sagen wir es mal so. Die Weaslys haben mit allen Slytherin Streit.” Erklärte sie grinsend.

“Oh nein nicht schon wieder dieser dämliche Häuserstreit!”

Rief Tamara nun tatsächlich aufgebracht. Was ihr noch mehr verwunderte Blicke von Ginny und Theodore einbrachte.

“Meint die das ernst?” Wand Ginny sich an Shita, welche nickte.

“Nartürlich meine ich das ernst. Sonst hätte ich es nicht gesagt. Man, dass ist ja genauso wie bei Neville!” Beschwernte Tamara sich und registrierte erst zu spät, dass sie sich gerade verplappert hatte.

“Neville?” Fragte Ginny irritiert.

“Longbotten?” Schloss Theodore sich an.

“Ah dann habt ihr ihn zu seinem Stilwechsel überredet?”

Stellte Ginny fest.

“Jap!” Antworteten beide gleichzeitig und grinsten bei dem Gedanken.

“Wusst ichs doch.” Äußerte sich Ginny.

“Wie habt ihr das denn geschafft?” Mischte sich nun auch Theodore ein.

“Ach das war gar nicht so schwer.” Meinte Shita.

“Wenn man den richtigen Anreiz hat, ist alles leicht.” Ergänzte Tamara geheimnisvoll und wurde erneut fragen angesehen.

“Was für einen Anreiz?” Hakte Theodore nach.

“Das wird nicht verraten.” Gab Shita grinsend zurück, was Theodore seufzen lies. Wusste er doch das es dann sinnlos war weiter zu fragen.

Ginny hingegen hatte schon so eine Ahnung worum es gehen könnte.

Sie war ja schließlich nicht blöd. Niemand konnte ihrer Meinung nach so oft einen Trank vermässeln. Zumindest nicht unabsichtlich.

Außerdem war Neville in Kräuterkunde, in ausgerechnet dem Fach welches mit Zaubertränke Hand in Hand ging, sogar einsame Spitze.

Ginny wusste nicht, dass ihre Überlegungen mit angehört wurden.

#Da ist jemand aber ganz schön pfiffig.# Übermittelte Shita Tamara.

#Ja allerdings.# Antwortete diese, dann knurrte ihr Magen.

“Oh zeit zum essen.” Sagte sie nun laut.

“Stimmt wir müssen uns beeilen.” Meinte Theodore.

“Na dann los.” Ergänzte Shita und sie machten sich auf den Weg zur Großen Halle. Kurz vor der Flügeltür blieb Ginny stehen.

“Was ist los?” Fragte Tamara.

“Geht schon mal vor. Ich komme dann etwas später nach.”

Antwortete Ginny.

“Wenn du meinst, aber irgendwann müsst ihr das klären.”

Erwiderte Shita noch bevor irgendwer protestieren konnte. Ginny nickte.

Dann gingen Theodore, Tamara und Shita in die Große Halle.

“Mensch wo wart ihr denn? Das Mittagessen hat doch schon längst angefangen.”

Wollte Draco sofort wissen.

“Das geht euch gar nichts an.” Antwortete Tamara nur frech grinsend.

Die Anderen seufzten, denn auch sie wussten, dass es sinnlos wäre weiter zu fragen und so versuchten sie es erst gar nicht. Davon abgesehen verlief das Mittagessen wie gewohnt. In den letzten beiden Stunden für heute hatten sie Verteidigung. Professor Lupin war der Meinung, dass es Zeit würde das die Häuser, zumindest in seinem Kurs, miteinander klar kämen. So ergab es sich das Shita und Ron eines der Zweierteams zum üben von Schildzaubern bildeten. Etwas worüber Ron natürlich nicht so begeistert war, wie fast alle anderen der Griffindors ebenfalls nicht.

“Jetzt zieh doch nicht so ein Gesicht. Ich beiße schon nicht.”

Äußerte Shita sich amüsiert, dann errichtete sie einen Schallzauber um sie herum.

“Hey was soll das?!” Keifte Ron auch sofort los.

“Ich will mich in ruhe mit dir unterhalten können, dass soll das.”

Erklärte Shita ihm.

“Ich wüsste nicht, worüber ich mich mit dir unterhalten sollte.”

Fauchte Ron zurück und feuerte einen Zauber auf Shita ab. Elcher aber an ihrem Schild abprallte.

“Nun über Professor Lupin zum Beispiel.” Lies Shita die Bombe platzen.

Das wirkte Ron wurde einen Moment lang leichenblass und fragte dann stotternd:

“Was, was soll mit ihm sein?”

“Das weist du ganz genau. Ich habe deine Blicke in der letzten Stunde bemerkt und die waren bestimmt nicht jugendfrei.” Erklärte Shita.

Ron lief augenblicklich rot an.

>Oh nein das kann nicht sein. Das darf nicht sein. Jetzt weis es bestimmt bald ganz Slytherin.< Dachte Ron entsetzt, ohne zu wissen das er von Shita gehört wurde.

“Nein.” Sagte Shita plötzlich, was Ron sie verwundert ansehen lies.

“Nein, es weis bald nicht ganz Slytherin.” Ergänzte sie.

Nun sah Ron sie völlig entgeistert an.

“Du, du hast meine Gedanken gelesen?” Vergewisserte er sich.

“Ja, und was Professor Lupin angeht so rate ich dir es ihm zu sagen. Denn soweit ich das beurteilen kann, mag er dich genauso sehr wie du ihn.” Antwortete sie ihm.

Dann war Partnerwechsel und sie hatten keine weitere Gelegenheit mehr mit einander zu sprechen. Ron dachte die gesamte restliche Stunde über das gesagte nach und fragte sich immer wieder ob Shita ihm die Wahrheit gesagt hatte, oder ob es nur ein gemeiner Streich war. Andererseits hatte sie ihm noch nie irgendwelche Streich gespielt, wie gewisse anderer Slytherin. Im Grunde war sie ihm bisher noch nicht mal richtig aufgefallen. Ja er wusste nicht das geringste über sie und genau das war momentan das Problema an der Sache. Er wusste nicht ober er ihr trauen konnte oder nicht.

Auch wenn sie keine Gelegenheit mehr hatten mit einander zu sprechen, so hörte Shita dennoch weiter seine Gedanken und somit auch seine Überlegungen. Sie konnte dazu nur eines denken:

>Oh man. Liebe ist echt kompliziert.<

Hätten die Anderen ihre Gedanken gehört, hätten ihr sicher viele zugestimmt.